

Templerlexikon Niederlassungen Böhmen

Stodolok/Stodůlky =Kirchenpatronat

In einer Urkunde von 1292 ([Staatsarchiv Prag O/N](#) P t048; 3."TDO "KK" P t037; 9+ ist belegt, dass Marie von Neuhaus, die Witwe des Ulrich von Neuhaus, gemeinsam mit ihrem Uohn Ulrich das Recht der Schirmherrschaft über die Kirche in Stodolok, den Templern in [Aurinowes](#) übertragen hat, zusammen mit den Zehnten von den Höfen und dem Drittel der örtlichen Vorwerke. Ulrich II. von Neuhaus erinnerte an diese Spende auch in seinem Testament von 1294 (Melichar, Urkunde Nr. XXVII).

Stodolok war ein altes Dorf. Die erste Erwähnung datiert in das Jahr 1159, wo es dem Orden der Johanniter gehört hat. Ab 1292 war ein Teil des Dorfes Eigentum des Templerordens, ein Teil wurde vom Kapitel St. Veit geführt.

Die heute in Stodolok stehende neugotische Kirche stammt aus den Jahren 1902/3. Seit 1974 gehört die Gemeinde zur Stadt Prag.

Literaturhinweis:

- **Melichar, J.:** „Die Templer in den Ländern der tschechischen Könige – Böhmen“, Beroun 2009, Seiten 126, 128-129



Ursprüngliche Kirche St. Jakob des Älteren mit einem hölzernen Glockenturm in Stodůlky/ Stolok (Method, Jahrb. XX 1894) und Glasmalerei mit Maria Magdalena (14. Jhd.), heute im Landesmuseum (Method, Jahrb. IV 1878).